

Beim Amt für Denkmalpflege ist was zu holen

GLOCKE Generalkonservator stellt beim Ortstermin Zuschüsse für „Stürmerin“ in Aussicht

KASTL. „Wir tun, was möglich ist für die Reparatur der alten Glocke des bedeutenden Geläutes in Kastl“, versprach Generalkonservator Professor Dr. Egon Greipl vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bei seinem Besuch in Kastl. Gemeint hat er die Unterstützung seines Amtes bei der Restaurierung der größten Glocke im Geläut von St. Peter, der „Stürmerin“ aus dem Jahr 1322.

Gemeinsam bestieg er nun den Turm mit Pater Ryszard Kubiszyn, Bürgermeisterin Monika Breunig, dem Glockensachverständigen der Diözese Eichstätt, Thomas Winkelmann, Kirchenpfleger Franz Lautenschlager jun., Dipl.-Ing. Andreas Kneißl von der Kirchenverwaltung und Ortsheimatpfleger Hermann Römer. Greipl er-



Generalkonservator Prof. Dr. Egon Greipl und Ortsheimatpfleger Hermann Römer begutachten den Schaden an der „Stürmerin“.

Foto: Babil

klärte, dass der neue Glockenstuhl einen „denkmalpflegerischer Mehraufwand darstellt und entsprechend bezuschusst wird, ebenso das Schweißen

der „Stürmerin“ sowie deren Abbau und Wiedereinbau. Heuer solle noch die Finanzierung sichergestellt und die Aufträge vergeben werden. (abl)